

Trotz Totalausfall reicht es zum fünften Gesamtplatz

Motorsport: Jacob Erlbacher aus Böblingen bei den Kart Nationals

BÖBLINGEN (red). Kartfahrer Jacob Erlbacher vom RC Böblingen ging im Finale der ACV Kart Nationals auf der Traditionsstrecke in Kerpen bei den Rotax Senioren an den Start. Er sicherte sich in der Meisterschaft Platz fünf.

Das Training verlief gut. „Mechaniker Tom Lorkowski wusste als Rennprofi genau, wo ich Zeit gutmachen kann und wie welcher Streckenabschnitt optimal zu fahren ist“, lobt Erlbacher. Im Qualifying kam er auf Rang neun und ging von dieser Position aus ins erste Rennen. Kurz nach dem Start kam es zu zwei heftigen Berührungen, in der zweiten Runde wurde der Böblinger ge-

dreht. Eine weitere unsanfte Berührung später war der Rahmen seiner Sitzhalterung gebrochen und das Rennen damit vorbei.

Das Nees-Kart-Racing-Team machte Jacob Erlbachers Kart für das zweite Rennen wieder fit, er musste jedoch vom letzten Platz losfahren. Nach einer kleinen Aufholjagd sah es so aus, als könnte er auf Rang 19 die Ziellinie überqueren, doch dann passierte ihm ein fataler Fehler: Der Böblinger blieb am Gas hängen und rutschte in die Wiese. Alle herausgefahrenen Plätze waren futsch, eine herbe Enttäuschung. Trotz dieses Totalausfalls reichte sein Vorsprung aus, und er beendete die Meisterschaft auf Rang

fünf der Gesamtwertung. „Ihm fehlt noch die Erfahrung. Das heißt, er braucht so viele Rennen wie möglich. Ich kann ihm zwar Tipps geben, aber es ist was anderes, es selbst zu fühlen und zu erleben“, so Lorkowski.

Zur DM nach Plettenberg

Erlbacher geht Mitte Oktober noch einmal in Kerpen als Gastfahrer bei der Rotax Max Challenge an den Start. „Bei 32 Fahrern ist der Start überwältigend“, hört man die Vorfreude raus.

Zunächst aber geht es am kommenden Wochenende zu den Endläufen um die deutsche Meisterschaft im Kartsport nach Plettenberg.



Teamchef Manuel Nees, Jacob Erlbacher sowie Tom Lorkowski, Coach und Mechaniker (von links): Die ACV Kart Nationals als Fünfter beendet red